

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

Auch dieser aufbauenden Aufgabe entledigte sich Monsieur Charly mit kraftstrotzendem Feuereifer. Zwanzig Minuten lang stach und zwickte und ritzte er, bis fast alle meine übrig gebliebenen Haare in Bigoudis und Spänglein staken.

Darauf kam ich unter die Haube, wo ich die Zeit des Haartrocknens in einer Art Trance verbrachte und somit einigermaßen neue Abwehrkräfte gewann. Diese erwiesen sich als notwendig. Das Kämmen, die Endphase der ganzen Zeremonie, übertraf aber alles vorhergegangene!

Als mir Monsieur Charly mit einem freudigen «Fertig lustig!» den Handspiegel hinter den Kopf hielt, war ich bereits wieder so erledigt, daß ich das Werk nicht mehr begutachten konnte. Und dem war gut so. Erwachsene Frauen dürfen nur unter Seifenschaum und zuhause weinen.

Monsieur Charly verbeugte sich zum Abschied tief und der Meister schenkte mir ein triumphierendes Lächeln. Ich zahlte und entfernte mich schleichend.

Nach zwei Cognaks, daheim im stillen Kämmerlein, wagte ich den Blick in den Spiegel. Dann sank ich schmerzgebrochen zusammen.

Erst viel später, nach den Versicherungen meines Mannes, daß er mich trotzdem liebe, und nach einem wei-

teren Cognak, erwachte mein Lebensmut wieder. Ich holte Schere, Kamm, Spängelchen, steckte meinen Kopf unter die Dusche und begann dann das ganze Werk ganz allein von neuem.

Und am nächsten Vormittag stellte meine Freundin Barbara fest: «Du bist aber nett frisiert heute!» Begreifen Sie jetzt meinen giftigen Blick? Dorothee.

Personalmangelscheinung

«Also Fräulein Herzig» sagt der Chef zur neuen Sekretärin «ich bin wüchli zfride mit Ihne, Sie präsentiered guet, händ prima Maniere und sind immer flott azoge».

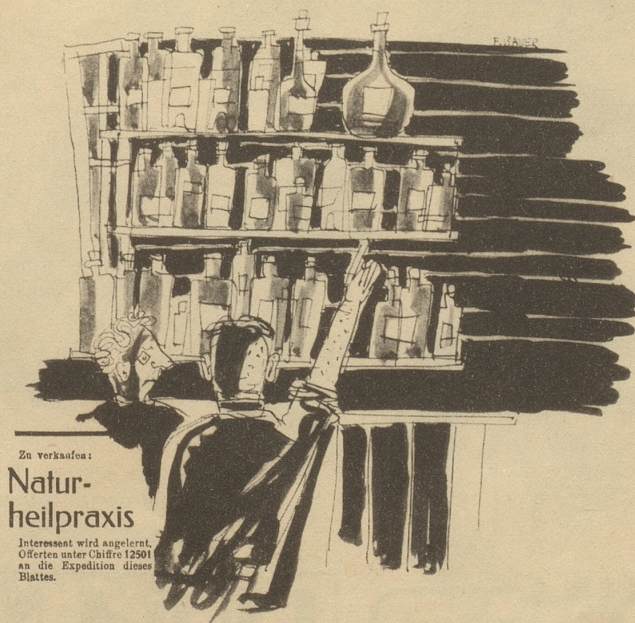
«Aber Herr Dokter», sagt errötend die Blonde, «machezi mir doch nüd so Kompliment, das bin ich nüd gwöhnt.»

«Ja, also, ich han das bloß welle vorusschicke», sagt der Chef, «wil ich nämlich no Verschiedenes z'säge han wäge Maschineschribe und Orthographie.»

Die taktlosen Männer

«Weisch Edi, din Fründ Gopfried isch dann scho nüt Fiins. Geschter zabig hät er die ganz Zyt vor miner Nase zue g'gäinet.»

«Bisch sicher, daß er g'gäinet het, Martheli? Wärs nüd mügli, daß er bloß versuecht hät, öppis z'säge?»



Zu verkaufen:

Naturheilpraxis

Interessent wird angelert.
Offerten unter Chiffre 12501
an die Expedition dieses
Blattes.

„Also vo rächts nach links:

Tuberkulose, Chrebs, Chnochebrüch, Hueschte,
Läbere, Niere, Hüenerauge, Galleschtei, Chropf ...“



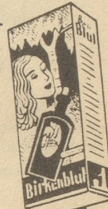
Wenn das Haar
sich lichtet, dann
ist es höchste Zeit

mit **Birkenblut**
weiterem Haarschwund
gründlich abzuheilen.

100 % Schweizer-Produkt.

Erfolgreich bei Haarausfall, spärlichem Wachstum; verhindert das Ergrauen, schafft kräftigen Haarwuchs, nährt Haare und Haarwurzeln, selbst da, wo alles andere versagte. Von vielen Tausenden bestätigt. Aber genau auf den Namen **Birkenblut** achten, damit der Erfolg sicher ist. Für trockene Haare verlangen Sie **Birkenblut** mit Pina-Olio.

In Apotheken, Drogerien, Coiffeurgeschäften.
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido.
Birkenblut-Brillantine, -Fixateur u. -Shampoo.



Einrichtungen in alten Stilarten
Einzelanfertigungen und Kleinmöbel

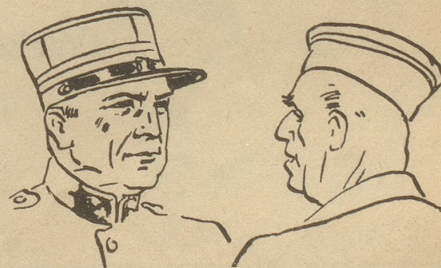
Rohr A.D. Zürich. Stilmöbel.
Fraumünststr. 13.

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regenerationspillen**. Nachhaltige Belegung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02



„Bei uns herrscht Ordnung; in jeder Wirtsstube hängt ein Jaßreglement.“
„Aber leider nicht in jeder Küche die 8 Regeln der Kaffee-Zubereitung von NAROK Zürich.“

Verlangen Sie NAROK-Kaffee bei Ihrem Spezierer